

Liste ÖVP – Umweltforum - FPÖ

**ARBEITSÜBEREINKOMMEN
REFORMPARTNERSCHAFT
„UMWELT-SOZIALES-FINANZEN-SICHERHEIT“**

LEGISLATURPERIODE 2015 – 2020

**UNTER DEM MOTTO:
STEIGERUNG DER WOHN- UND LEBENSQUALITÄT**

GEMEINSAM FÜR WIENER NEUDORF

Präambel:

- Die Fraktionen „Liste ÖVP“, „Umweltforum“ und „FPÖ-Wiener Neudorf“ gehen eine Reformpartnerschaft für die kommende Legislaturperiode bis 2020 ein. Das bedeutet eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe unter gleichwertigen und gleichberechtigten Partnern.
- Die Reformpartner werden gemeinsam eine offene Politik gestalten und möglichst erneute Blockbildungen im Gemeinderat vermeiden. Dazu gehört auch die bestmögliche Einbindung der SPÖ.
- In jedem Fall muss für alle Gemeinderäte der Reformpartnerschaft das persönliche Gelöbnis im Vordergrund und über jedwedem parteipolitischen Interesse stehen.

Punkte unserer Zusammenarbeit:

- 1.) Die Themen gemäß des beiliegenden Grobkonzeptes werden verfolgt, wobei noch eine Detailausfertigung im Rahmen einer noch festzulegenden Reformpartnerschafts-Klausur erfolgt. Die Themen können jederzeit einstimmig modifiziert werden. Zusätzliche Themen können jederzeit eingebracht und bei Einstimmigkeit weiterverfolgt werden.
- 2.) Für die Position des Bürgermeisters sorgt die Liste ÖVP, bei der konstituierenden Sitzung in der Person von Herbert Janschka.
- 3.) Für die Vizebürgermeister-Position sorgt das Umweltforum, bei der konstituierenden Sitzung in Person von Dr. Elisabeth Kleissner.
- 4.) Für die interne Position des „Bürgermeister-Stellvertreters“, im Sinne des § 27 der NÖ Gemeindeordnung sorgt die FPÖ-Wiener Neudorf in der Person von Robert Stania. Eine diesbezügliche Verordnung des Bürgermeisters wird umgehend nach der konstituierenden Sitzung erlassen.
- 5.) Die Referate und Ausschüsse werden lt. Beilage von den jeweiligen Fraktionen besetzt.
- 6.) Die Liste ÖVP überlässt der FPÖ-Wiener Neudorf einen geschäftsführenden Gemeinderat für das Ressort „Sicherheit“ für die gesamte Legislaturperiode.
- 7.) Die grundsätzliche Richtung wird durch ein periodisches Zusammentreffen der Personen gemäß der Punkte 2.), 3.) und 4.) besprochen.
- 8.) Die „Reform-Partnerschaft“ besteht aus allen 18 Gemeinderäten der Fraktionen Liste ÖVP, Umweltforum und FPÖ-Wiener Neudorf und tritt ebenfalls periodisch zusammen, in jedem Fall zur Vorbereitung von Gemeinderats- bzw. Gemeindevorstandssitzungen.
- 9.) Ziel ist, dass die Reform-Partnerschaft ihre Beschlüsse gewöhnlich einstimmig fasst. Abweichende Meinungen eines Mitgliedes der Reform-Partnerschaft sind zu berücksichtigen.

- 10.) Ziel ist weiters, dass Tagesordnungspunkte im Gemeinderat und Gemeindevorstand einstimmig von allen Mitgliedern der Reform-Partnerschaft getragen werden. In jedem Fall ist die einstimmige Zustimmung der Fraktionsführer notwendig. Ist dies nicht der Fall kann es zum koalitionsfreien Raum kommen, wenn zwei der drei Fraktionsführer dieser Möglichkeit zustimmen.
- 11.) Im Gemeindeblatt gibt es einen gleichberechtigten Auftritt von Bürgermeister, Vize-Bürgermeisterin und Bürgermeister-Stv.
- 12.) Im Gemeindeblatt wird es eine Seite „politische Standpunkte“ geben. Jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion wird abwechselnd und gleichberechtigt die Möglichkeit zugestanden, ein gemeinderelevantes Sachthema vorzugeben, zu dem alle 4 im Gemeinderat vertretenen Fraktionen auf jeweils einer ¼-Seite Stellung beziehen können.
- 13.) Das Redaktionsteam des Gemeindeblattes besteht in jedem Fall aus den Personen gemäß der Punkte 2.), 3.) und 4.).
- 14.) Die FPÖ-Wiener Neudorf übernimmt die neue Position des Ombudsmannes, bei der konstituierenden Sitzung in Person von Robert Stania.
- 15.) Vize-Bürgermeisterin und Bürgermeister-Stv. teilen sich das bisherige „Vize-Bürgermeister-Büro“ und die Sprechstunden so ein, dass sie sich gegenseitig nicht überschneiden.
- 16.) Die Sprechstunden werden vorerst wie folgt festgelegt:
Bürgermeister: Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr. Vize-Bürgermeisterin: Donnerstag von 08.00 bis 10.00 Uhr und Sprechstunden für „Wohnungsvergaben und Angelegenheiten des Ombudsmannes“: Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Ziel ist, dass keine Sprechstunde ausfällt und bei Abwesenheiten gegenseitige Vertretungen abgeklärt werden. Ist dies aus terminlichen Gründen nicht möglich, soll für eine geeignete andere Vertretung gesorgt werden.
- 17.) Vize-Bürgermeisterin und Bürgermeister-Stv. haben Zugang zu allen Unterlagen im Gemeindeamt durch eine diesbezügliche Anweisung des Bürgermeisters.
- 18.) Der Außenauftritt der Gemeinde bei Veranstaltungen und Verhandlungen wird zwischen den Personen gemäß der Punkte 2.), 3.) und 4.) im Voraus besprochen.

THEMEN – GROBKONZEPT

- GENERELLES VERKEHRSENTLASTUNGSKONZEPT
(örtlich und überörtlich) Schwerpunkt Radfahrer, Fußgeher
- LÖSUNG DES PROBLEMS B17 UND ANDERER DURCHZUGSSTRASSEN (unter Sichtung der vorhandenen Konzepte)
- Konzept für B17-UNTERTUNNELUNG (nur nach einer Volksbefragung)

- ORTSENTWICKLUNG – KEINE AUSWEITUNG UND AUFWEICHUNG DER BEBAUUNGSBESTIMMUNGEN
(Bewahrung des noch vorhandenen dörflichen Charakters)
- IZ-NORD NUR BEI VERKEHRSANBINDUNG ÜBER NORDEN
(Grün-Pufferzonen zu den Wohngebieten)
- Hydrogeologisches Gutachten auf Basis der vorhandenen Unterlagen
- Vorausschauende ORTSBILDGESTALTUNG
- MEHR GRÜN STATT ASPHALT UND BETON
- KEINE VERBAUUNG VON GEMEINDEGRÜNFLÄCHEN

- LÄRM- UND ABGASREDUKTIONSKONZEPT (Tempo 80, Fluglärm u.s.w.)
Lärm- und Schadstoffkataster (Ist – Soll)
- Neuverhandlung des Vertrages mit der Badner Bahn
- Schwerpunkt Förderung ERNEUERBARER ENERGIE
- Schwerpunkt OPTIMIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHES
(Gemeindeeinrichtungen)

- REDUKTION DES SCHULDENSTANDES
- EVALUIERUNG DER GEBÜHREN- UND ABGABENPOLITIK
- Evaluierung der INFRASTRUKTUR-KG
- DURCHFÜRSTEN ALLER 1.000 BUDGET-KONTEN
- KASSASTURZ (Prüfung des Landes NÖ)
- Kriterien für eine GERECHTERE SUBVENTIONSPOLITIK (VEREINE)
mit besonderer Förderung Jugendarbeit (Wiener Neudorfer) und Breitensport sowie kultureller Aktivitäten

- AUSREICHEND LEISTBARE KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN
(Kinderkrippen, Krabbelstuben ...)
- PARTEIUNABHÄNGIGE JUGENDPOLITIK
(Aufwertung des Jugendbeirates zu einem Jugendgemeinderat)
- NATURNAHE BEWEGUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER und JUGENDLICHE etc.

- TRANSPARENTE VERGABE VON GEMEINDEWOHNUNGEN (Punktesystem, Sozialer Vorrang, sozial gestaffelte Mieten, Startwohnungen)
- SOZIALE ZUWENDUNGEN (NUR) FÜR WIENER NEUDORFER/-INNEN
- ZUSAMMENARBEIT MIT DER SOZIALABTEILUNG DER BH MÖDLING
- SOZIALZENTRUM: ÜBERARBEITUNG DES BESTEHENDEN VERTRAGES (dafür notwendig: Streckung des bestehenden Vertrages bis 31.12.2015)

- SICHERHEIT: FÖRDERMASSNAHMEN (finanzielle Förderungen, Kurse), Fachvorträge, Sicherheitstage – Sicherheitsmessen, Tag der Sicherheit
- ERSTELLUNG EINES KONZEPTE FÜR EINEN gemeindeeigenen SICHERHEITS- UND ORDNUNGSDIENST und Umsetzung nach Einigung im Reform-Ausschuss und Gemeinderat

- WEITERBILDUNGSKONZEPT FÜR GEMEINDEMITARBEITER
- FÜHRUNGSKRÄFTECOLLEGE
- KORREKTUR UNGERECHTER GEHALTSSITUATIONEN
- ÜBERARBEITUNG DER NEBENGEBÜHRENORDNUNG
- VERBESSERUNGSMASSNAHMEN FÜR DAS BETRIEBSKLIMA

- Wiederaufnahme von FRAKTIONSFÜHRERGESPRÄCHEN
- NEUORDNUNG DER GEMEINDEAUSSENDUNGEN UND INSERATPOLITIK
- EINBINDUNG DER OPPOSITION (Ressorts, Rubrik Gemeindeblatt)
- JEDER DRINGLICHKEITSANTRAG WIRD BEHANDELT
- TAGESORDNUNGSPUNKT „Anfragen“
- FIX: 6 GEMEINDERATSSITZUNGEN PRO JAHR (Zusätzliche Sitzungen nach Notwendigkeit)

- BÜRGERBETEILIGUNG durch Informationen, Veranstaltungen und Befragungen

- Die GESCHÄFTSFÜHRENDEN GEMEINDERÄTE haben in ihrem Ressort GRÖSSTMÖGLICHE GESTALTUNGSFREIHEIT in Absprache mit dem Bürgermeister

11 GEMEINDEREFERATE

FINANZEN UND WIRTSCHAFT (ÖVP)

- Budgeterstellung, Rechnungsabschluss, Buchhaltung, Aufbau einer Innenrevision, Abbau des Schuldenstandes, Wirtschaftsförderungen, Arbeitsplatzbörse, Gemeindegewinnzuschüsse, Zahlungserleichterungen (private und kommunale Abgaben) – in Absprache mit dem Sozialreferent, Gemeindegebühren, Gemeindesteuern, Infrastruktur-KG.

BILDUNGS- UND BETREUUNGSEINRICHTUNGEN FÜR KINDER (SPÖ)

- Sämtliche diesbezüglichen Angelegenheiten, die Kinder betreffen, Ferienspiel, Kinderschikurs, Kooperation Schule-Vereine (Schwerpunkt Bewegung), Bildungskonzept

JUGEND und JUNGFAMILIEN (SPÖ)

- Jugendtreff, Jugendbeirat, Jugendgemeinderat, Jungfamilien (Einbindung in die Urlaubsaktion), Jugend-Ferialaktion, Jugendaktivitäten (Schikurs ...), Stipendien, Zuwendungen (Kriterien) – in Absprache mit dem Finanz- und Sozialreferent,

VERKEHRSINFRASTRUKTUR, ORTS- UND RAUMPLANUNG (ÖVP)

- Gesamtverkehrskonzept, örtlich und überörtlich, örtliches Straßennetz Verkehrsberuhigungskonzept inkl. Rad- und Fußwege in Absprache mit der Umweltreferentin, Orts- und Raumplanung statt Stadtplanung, Ortsbild, SUM

SICHERHEIT (FPÖ/ÖVP)

- Kontakt mit Polizei, Rettung, Feuerwehr
Katastrophenschutzplan, Sicherheits-Schutzplan (Schule, Kindergarten)
Sicherheitstechnische Förderungen, Aufbau eines gemeindeeigenen Sicherheits- und Ordnungsdienstes (Konzept und Umsetzung), Verkehrssicherheit, Beleuchtung, Beratung, Sicherheitstag, Kurse

VEREINSANGELEGENHEITEN INKL. FREIZEITZENTRUM / SPORTHALLE (ÖVP)

- Alle Anlagen des Freizeitzentrums inkl. Sporthalle, Vereinskontakte, Sportbus, Subventionen (Kriterien), Gemeindeveranstaltungen betreffend Vereine

SOZIALES und GESUNDHEIT (FPÖ)

- Sozialfälle, Wohnungs- und Parkplatzvergaben, Hausverwaltung
Seniorenveranstaltungen (Ausflug, Muttertags- und Weihnachtsfeiern)
Zuwendungen an Senioren, Sozialzentrum, Pflegekonzept, Sprechstunden,
Gesundheitstage, Gesundheitseinrichtungen (Mutterberatung ..), Impfungen

UMWELT (UFO)

- Lärm- und Abgasbekämpfung, nachhaltiges Umweltkonzept, Umweltförderungen,
Maßnahmen zur Minimierung des motorisierten Individualverkehrs (Badner Bahn,
Bus, Rad, Fußgänger), Organisation von das Ressort betreffenden Veranstaltungen
(Umwelttage), Luft-, Boden- und Wasserqualität (inkl. Brunnenuntersuchungen),
Erneuerbare Energie, Optimierung Energieverbrauch bei Gemeindeeinrichtungen

ÖFFENTLICHE VER- UND ENTSORGUNG U. ÖFFENTLICHE DIENSTLEISTUNGEN (SPÖ)

- Wasserver- und -entsorgung, Energie- und Wärmeversorgung,
Müllabfuhr, Müllinseln, Mülltrennung, Teichgebühren, Taxicard, Wiener Neudorf
Card, Smart-Card, Abfallwirtschaftszentrum

GRÜNLAND, PARKS, SPIELPLÄTZE, FRIEDHOF (SPÖ)

- Grünpflege, Neu- und Weitergestaltung Parks und Spielplätze,
Friedhofsangelegenheiten, Ausbau naturnaher Spielplätze,
Blumenschmuckwettbewerb, Ortsbildpflege

INKLUSION UND INTEGRATION (SPÖ)

- Weiterführung der Inklusionsentwicklung, Integration von neuen Mitbürgern mit
Augenmerk auf Menschen mit Migrationshintergrund (Sprachförderung),
Behinderteneinrichtungen, diesbezügliche Kooperationen (KOBV..),
behindertenfreundliche Lösungen (Verkehr etc.)

BÜRGERMEISTER (ÖVP)

- Personal allgemein
Laufende Verwaltung
Coaching der fachlichen Abteilungsleiter (Gemeindedienst)
Coaching der politischen Abteilungsleiter (geschäftsführenden Gemeinderäte)
Kultur / Kulturelle Veranstaltungen (in Zusammenarbeit Ausschuss-Vorsitzender)
Bauvorhaben / Bauangelegenheiten (Baubehörde 1. Instanz)
Wirtschaft – Kontakt, Gemeindeparterschaften
Außenaufttritt der Gemeinde und Ehrungen (in Abstimmung Vize-Bgm./Bgm-Stv.)
Vorbereitung Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzungen
Schnittstelle aller politischen Aktivitäten